



Verfahrensvermerke	
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.3.96 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 A beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 2.4.96 öffentlich bekanntgemacht.	
Papenburg, den 7.01.97 gez. Dr. Schenk Stadtdirektor	L.S.
Planunterlage	
Karten-Grundlage: Liegenschaftskarte	
Landes: Emsland	
Gemeinde: Papenburg	
Gemarkung: Papenburg	
Nr. 3,4 u. 38	Maßstab: 1:1000
	Antragsbuch Nr. A 1303 / 86
Die Verwirklichung ist nur für eigene, nichtverwerthliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsische Vermessungs- und Katastergesetzes vom 27.10.65, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10.09.1980, Nds. GVBl. S. 345).	
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand von 15.9.86). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übergrabsheit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortschaf ist einwändig für möglich.	
Papenburg, den 10.09.96	Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland Katasteramt Papenburg (Hella) 133 Vermessungsdirektor
L.S.	
Planverfasser	
Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Stadtplanningamt Stadt Papenburg	
Papenburg, den 7.01.97	
gez. Schürmann Stadtbaurat	
Öffentliche Auslegung	
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.6.96 dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 26.6.96 öffentlich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.9.96 bis 18.9.96 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.	
Papenburg, den 7.01.97	L.S.
gez. Dr. Schenk Stadtdirektor	
Öffentliche Auslegung mit Einschränkung	
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und eine erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 26.6.96 öffentlich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausliegen.	
Papenburg, den	
Stadtdirektor	
Veränderte Änderung	
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beauftragten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.	
Papenburg, den	
Stadtdirektor	
Satzungsbeschluss	
Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 29.8.96 als Sitzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.	
Papenburg, den 7.01.97	
gez. Hövelmann Bürgermeister	L.S.
	gez. Dr. Schenk Stadtdirektor
Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage - Az. 204 - 2069 - 2102 - 560 (4) / 45 A keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.	
Oldenburg, den 20.02.1997	
Bezirksregierung Weser-Ems	
L.S.	
i. Agez Krömer	
Beitrittsbeschluss	
Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az. ) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am begetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich bekanntgemacht. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am öffentlich bekanntgemacht.	
Papenburg, den	
Stadtdirektor	
Inkrafttreten	
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens der Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 27.03.97 im Amtsamt des Landkreises Emsland Nr. 7 bekanntgemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist seit dem 27.03.97 rechtsverbindlich geworden.	
Papenburg, den 9.04.1997	
i. A. gez. Schwede Stadtdirektor	
Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften	
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.	
Papenburg, den	
Stadtdirektor	
Mängel der Abwägung	
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.	
Papenburg, den	
Stadtdirektor	

**Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB**

**Vergnügungsstätten**  
Gemäß § 1 (7) BauNVO sind im Kerngebiet Vergnügungsstätten nach § 7 (2) Nr. 2 BauNVO im Erdgeschoß der Gebäude nicht zulässig

**Wohnungen im Kerngebiet**  
Im Kerngebiet sind sonstige Wohnungen gemäß § 7 (2) Nr. 7 BauNVO oberhalb des Erdgeschosses zulässig

**STADT PLANENBURG**

**2.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.45 A**

**„STADTMITTE – HAUPTKANAL RECHTS“**

**Beglaubigt:**  
Papenburg, d. 10.4.97  
Der Stadtbaumeister

**MIT BAUPLANRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN**

**STADTPLANUNGSAMT PAPERBURG**

Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000  
Verwendbarkeit mit Erlaubnis des Herausgebers - Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 29.05.96	GEZ: KOOP
PLAN-NR: 45 A/5	BEARB.: LANDECK	gez. Schemann STADTBAURAT